

Unser Verein

Handeln, wie der Geist es eingibt. Weitergeben, was Jesus lehrt, auf bewährten Wegen Neues wagen. (Angela Merici)

Der Pilgerweg St. Wolfgang ist als grenzüberschreitender Weg in einer West- und einer Ostroute geplant. Die Westroute beginnt mit dem Herzstück Viechtach zur Wallfahrtskapelle St. Wolfgang in Böbrach und führt über Neukirchen/Hl. Blut (Norden), Kötzing und Cham nach Regensburg, der Grabstätte des Hl. Wolfgang. Von dort aus geht es weiter über Altötting, Braunau am Inn nach St. Wolfgang am Abersee/Österreich, dem Ziel aller Wolfgangswallfahrten. Als Rundweg wird er zum Ausgangspunkt zurück nach Norden geleitet über St. Wolfgang bei Bad Griesbach, Niederalteich, Deggendorf, Metten, Gotteszell, Ruhmannsfelden, Teisnach, Böbrach, wo das Gegenstück zur Wolfgangskapelle am Falkenstein (b. St. Wolfgang/Österreich) steht.

Die Zubringerroute aus dem Osten führt von Prag über Píbram nach Bayerisch Eisenstein (Grenzübergang) und von dort über Zwiesel und Bodenmais nach Böbrach, wo sie in den Weg nach St. Wolfgang/Österr. mündet. Vielerorts wird es Verknüpfungen mit anderen bekannten Pilgerwegen geben (Jakobsweg/Via Nova).

Der Pilgerweg wird in der Ausgestaltung die Prägung seines Patrons, des Hl. Wolfgang, erhalten. Er weist neben Gotteshäusern auf zahlreiche Kulturdenkmäler und – stätten hin und wird regionalen Künstlern die Gelegenheit zur schöpferischen Belebung geben.

Ziele



Die Zeit hat sich gewandelt, die ursprünglichen Wege jedoch sind geblieben.

Wir, der Verein Pilgerweg St. Wolfgang e.V., wollen die größtenteils im Verborgenen liegenden Spuren des Hl. Bischofs Wolfgang wiederaufdecken und für einen Pilgerweg erschließen. Die wachsende Zahl derjenigen, die sich ebenfalls um die Wiederbelebung von Glaubenswegen bemühen, beweist das zunehmende Bedürfnis der Menschen nach Neuorientierung und guten Wegweisungen. Die Zeit, in der wir leben, stellt mehr und mehr unsere gewohnten Lebensbedingungen, unsere Sicherheit und materiellen Wohlstand in Frage. So kommt es, dass immer mehr Menschen ihren Blick auf sinnstiftende Perspektiven und bleibende Werte richten.